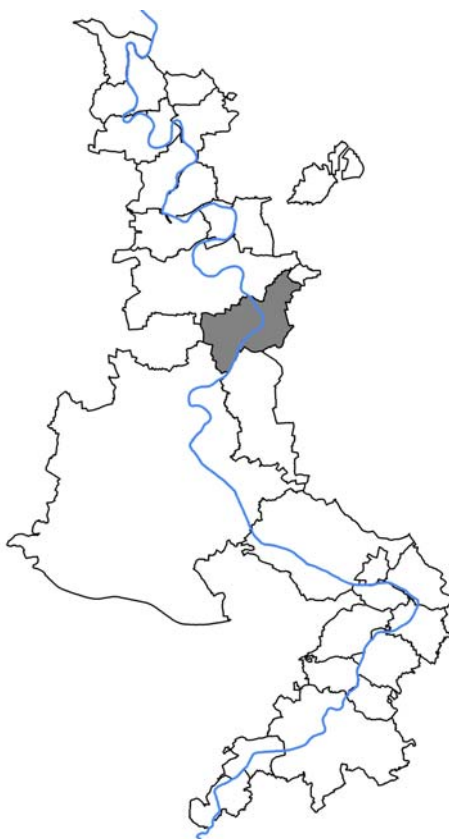


Masterplan Landschaftspark Neckar

Kapitel:

Remseck am Neckar

Verband Region Stuttgart



Planstatt Senner

Steckbrief und Text der Kommune



STECKBRIEFE DER GEMEINDEN UND STÄDTE

Stadt Remseck am Neckar

Kommunalstruktur

Kommune/ Teilorte	Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen, Neckarrems und Pattonville
Einwohner*	22.598
Einpendler – Auspendler*	1.899 – 7.285
Gewerbe/ Industrie	Gewerbegebiet Rainwiesen,
ÖPNV	Stadtbahn, Nachtbus, Schiffsverbindung
Schulen	Grundschulen, Haupt- und Realschule, Gymnasium
Sonstiges	

Landschaft

Gemarkungsgröße*	22,82 km²
Beziehung zum Neckar	liegt direkt am Neckar
Landwirtschaft¹	Landwirtschaftliche Fläche 1.182 ha
Sonstiges	z. T. entlang des Neckars hohe Dämme zum Hochwasserschutz, „Grüne Nachbarschaft“ mit Bietigheim-Bissingen, Ingersheim, Ludwigsburg, Remseck a.N. und Tamm

* STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG, DATEN 2006

Naturschutz

FFH/ SPA/ NSG/ LSG

Innerhalb des Landschaftsparks:

FFH-Gebiet Unteres Remstal und Backnanger Bucht

Vogelschutzgebiet Unteres Remstal

NSG Unteres Remstal

LSG Unteres Remstal mit Randgebieten

LSG Neckaraue zwischen Remseck-Neckarrems und Remseck Hochberg

LSG Neckartal zwischen den Neckarbrücken von Hochberg und

Neckarweihingen

LSG Zipfelbachtal unter Hochdorf mit Roßberg, Altach und Umgebung

Sonstiges Gemeindegebiet:

LSG Apfelbach-, Lembach- und Strombachtal, Einschließlich Stöckenberg

Mühläcker

LSG Lemberg und Umgebung

Sonstiges

Tourismus/ Naherholung/ Kultur

Geschichte

Die heutige Stadt Remseck am Neckar entstand am 1. Januar 1975 durch Zusammenschluss der Gemeinden Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen und Neckarrems zunächst unter dem Namen "Gemeinde Aldingen am Neckar", die am 1. Juli 1977 in Remseck am Neckar umbenannt wurde.

Radwege

Neckartalradweg, Remstal-Route

Wanderwege

Naherholungsgebiete

Sehenswürdigkeiten

Schloss Aldingen, SchlossHochberg, Schloss Hochdorf, Schloss Remseck
Radiomuseum, Heimatstube, Dorfschmiede, Ölmühle

Feste / Veranstaltungen

Rock am Zipfelbach, Neckarrems Straßenfest, Weihnachtsmarkt, u.a.

Gaststätten

div. Gaststätten

Übernachtung

div. Übernachtungsmöglichkeiten

Weitere touristische Infrastruktur

Schiffsanleger in Aldingen, Neckargröningen und bei Bedarf in Hochberg

Touristisches Marketing

Verkehrsverein Remstalroute e. V.

Besonderheit der Kommune

Remsmündung in den Neckar
ausgebaute Rempromenade

REMSECK AM NECKAR



(Bildquelle: Achim Mende, Überlingen)

Einwohner: 22.598*
Fläche: 22,82 km²



STRUKTUR LANDSCHAFT UND NAHERHOLUNG:

Durch den Zusammenfluss von Rems und Neckar liegt in Remseck die Schnittstelle zwischen zwei verschiedenen Landschaftsräumen. Der Landschaftspark Neckar und der Landschaftspark Rems umfassen beide das Gemarkungsgebiet. Die beiden Gewässer sind für die Ausformung großer Teile der Landschaft verantwortlich und sorgen in einigen Abschnitten für steile Hanglagen an den Prallhängen der Flüsse. Die einzelnen Stadtteile werden von landwirtschaftlichen Flächen und kleineren Waldgebieten umgeben. Aufgrund der hohen Fruchtbarkeit der Böden dominieren westlich des Neckars ackerbauliche und gärtnerische Nutzungen. Auf östlicher Neckarseite werden hingegen auch viele Streuobstbestände, Wiesen und Waldflächen bewirtschaftet. Hochwertige Lebensräume liegen vor allem an der Rems, die im Gegensatz zum Neckar noch relativ naturnah ist, sowie südlich des Remsverlaufs. Hier befindet sich das Natura 2000-Gebiet „Unteres Remstal und Backnanger Bucht“, in dem unter anderem wertvolle Waldstandorte, Wiesen und Feuchtgebiete geschützt werden. Den zwischen den Siedlungsflächen verbleibenden Freiräumen kommt in Remseck eine große Bedeutung zu, da sie im dicht besiedelten Gebiet am Rande Stuttgarts für eine Vernetzung der Landschaft sorgen. Dem wurde durch die Ausweisung mehrerer Grünzäsuren Rechnung getragen.

Wichtige Bestandteile der Erholungsinfrastruktur sind in Remseck die beiden überregionalen Radwege, der Neckartalradweg und die bis zur Remsquelle bei Essingen führende RemstalRoute. Die Schnittstelle zwischen den beiden Radwegen befindet sich am Hechtkopf an der Remsmündung. Zwei markante Rad- und Fußgängerstege sorgen an dieser Stelle nicht nur für eine gute Vernetzung der Freizeitwege, sondern verbinden gleichzeitig die verschiedenen Stadtteile miteinander. Auch der Neckarwanderweg streift diesen Dreh- und Angelpunkt am Hechtkopf. Die Schiffe des Neckar Käpt'n halten gleich drei Mal in Remseck. Sowohl Aldingen, Neckargröningen als auch Hochberg verfügen über einen Schiffsanleger, der durch die Ausflugsschiffe regelmäßig angefahren wird.

STRUKTUR SIEDLUNG UND ERSCHLIESSUNG:

Die Stadt Remseck besteht aus den fünf Stadtteilen Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen und Neckarremms, die ehemals eigenständige Gemeinden waren und 1975 zusammengelegt wurden. 1994 kam Pattonville, eine ehemalige US-Siedlung, hinzu. Aufgrund der Entstehungsgeschichte und Siedlungsstruktur gibt es bisher kein ausgeprägtes Zentrum zwischen den Stadtteilen. Diese verfügen über eigene historisch gewachsene Ortskerne.

* (STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBER, DATEN 2006)

Das alte Rathaus in Neckarrems, die Schlösser in Aldingen, Hochberg und Hochdorf, der jüdische Friedhof in Hochberg, sowie das alte Rathaus und die Wehrkirche in Neckargröningen sind die kleinen, aber feinen Sehenswürdigkeiten der historischen Ortschaften. Innerhalb der letzten fünfzehn Jahre wurde in Neckarrems eine Promenade entlang der Rems auf einer Länge von etwa 200 Metern saniert und ausgebaut.

Mit dem Stadtbus und vier Haltestellen der Stadtbahn U 14 nach Stuttgart ist die Kommune gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Der Stuttgarter Hauptbahnhof ist so in 30 Minuten erreichbar. Aufgrund seiner Lage zwischen den Städten Stuttgart, Ludwigsburg, Waiblingen und Fellbach hat Remseck jedoch trotzdem ein hohes Verkehrsaufkommen. Insbesondere die Neckarbrücke in der Nähe des Hechtkopfs in Neckarrems erweist sich hierbei täglich als Nadelöhr, weshalb beschlossen wurde, diesen Bereich durch den Bau einer weiteren Neckarquerung weiter südlich zu entlasten. Als Barriere zwischen Siedlung und Neckar treten die Landesstraßen in Aldingen und Neckarrems auf. Neckargröningen ist hingegen besser an den Fluss angebunden. Die Wohngebiete dieses Stadtteils beginnen unmittelbar hinter dem Hochwasserdamm zum Neckar.

MAßNAHMEN - SCHWERPUNKTE DES MASTERPLANS:

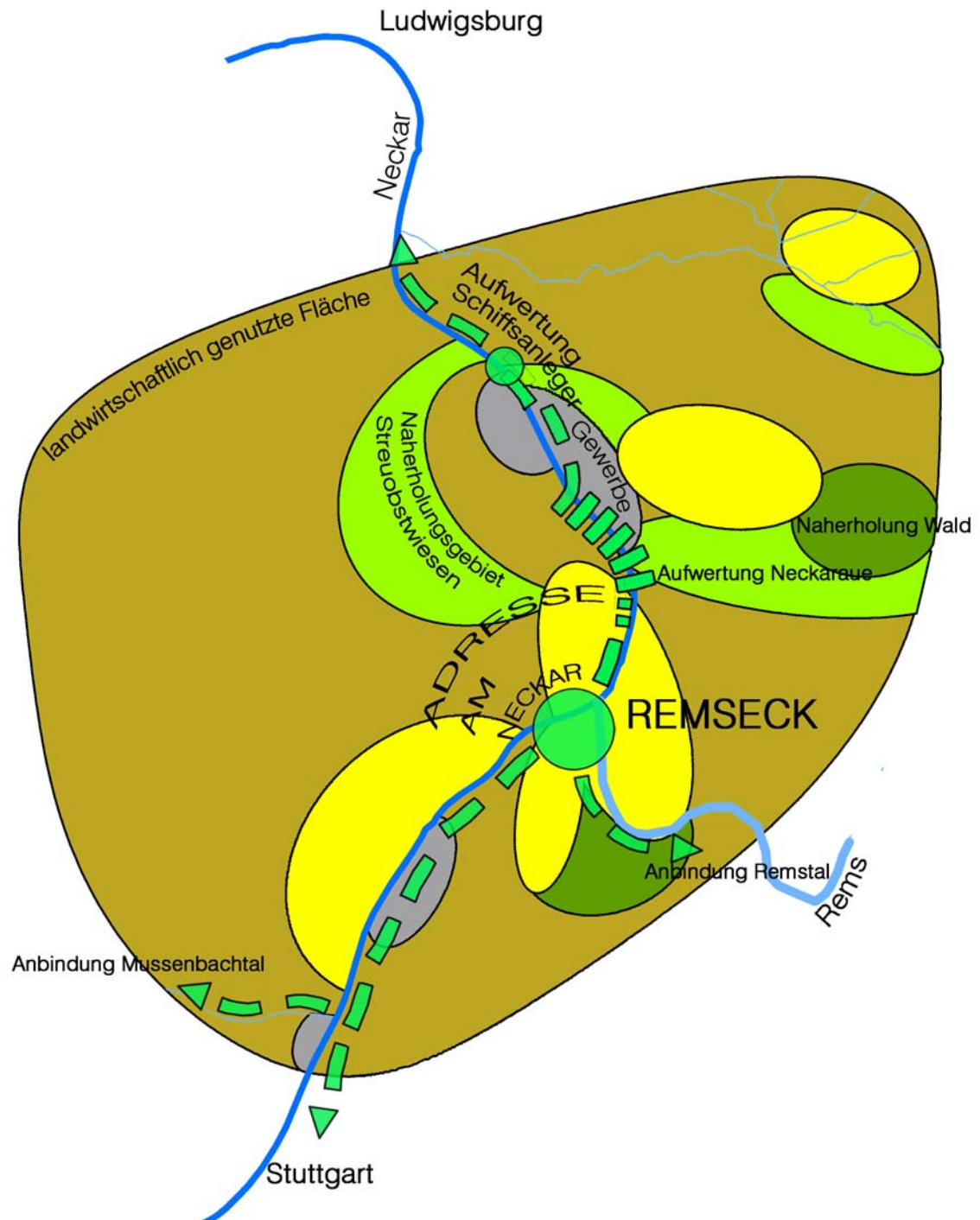
In Remseck bietet es sich an, die Scharnierfunktion zwischen Neckar- und Remstal zu stärken. Als erstes rückt hierbei der Hechtkopf an der Remsmündung in den Fokus der Betrachtungen. Diese zentrale Schnittstelle eignet sich hervorragend dafür, die gewässernahe Aufenthaltsqualität zu verbessern und einen gastronomischen Betrieb anzusiedeln. Radfahrern und Wanderern könnte somit ein attraktiver Haltepunkt und gleichzeitig Informationen zu den beiden Landschaftsräumen geboten werden. Die Stadt hat bereits damit begonnen, dem Bereich eine neue Freiraumfunktion zukommen zu lassen. Auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der RemstalRoute würde dazu beitragen, den Übergang vom Neckar- ins Remstal zu stärken. An einigen Abschnitten wäre es wünschenswert, den Radweg noch weiter an die Rems heranzuführen.

Wichtigstes städtebauliches Projekt ist in Remseck in den nächsten Jahren die „Neue Mitte“. Zwischen Aldingen und Neckarrems soll am Neckar ein neues Zentrum für alle sechs Stadtteile entstehen. Wichtig im Sinne des Landschaftsparks Neckar wird es hierbei sein, den Neckar sinnvoll in das Konzept zu integrieren und genügend Freiräume in der Flussaue zu erhalten.

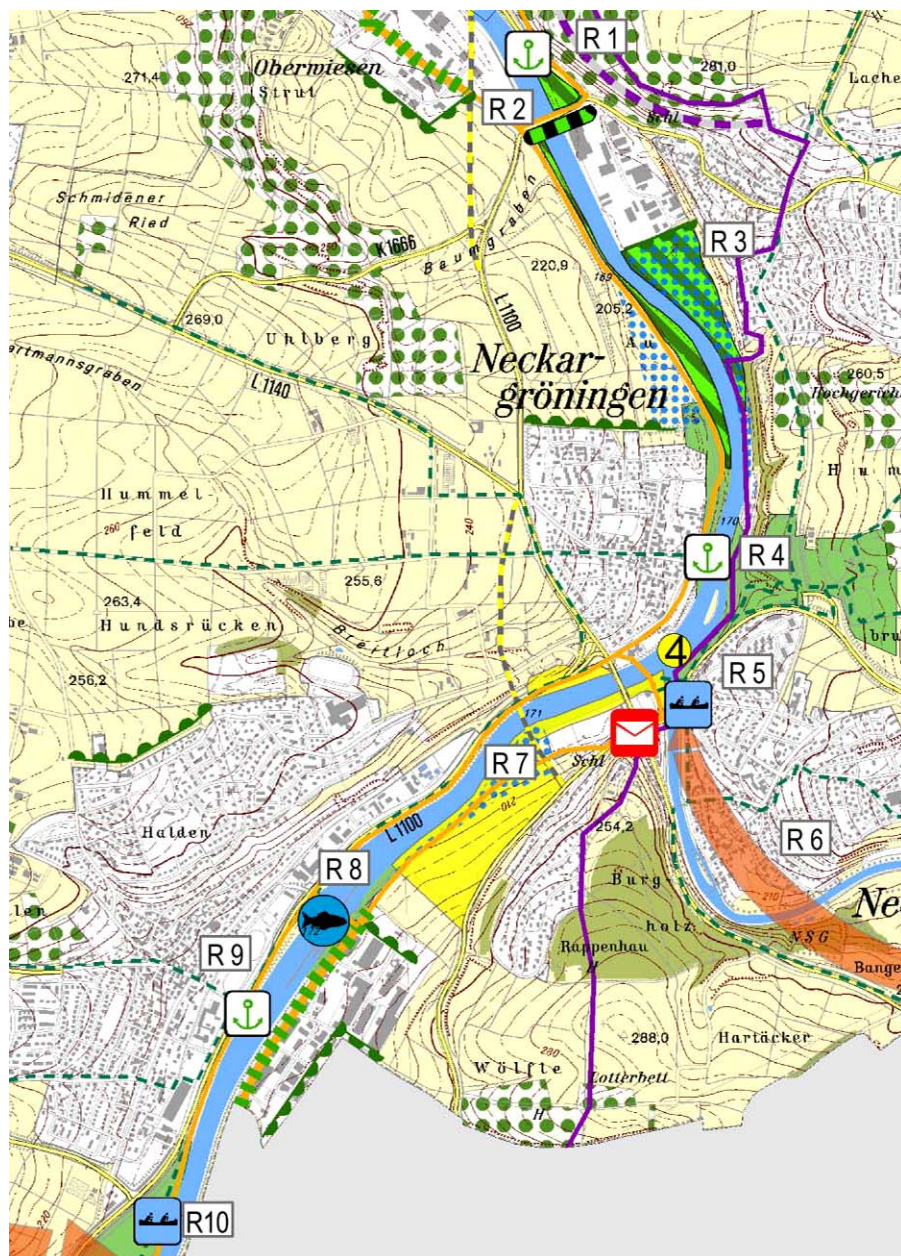
Am Neckar gibt es darüber hinaus sowohl Potenzial für ökologische Verbesserungen, als auch für eine Weiterentwicklung der Freizeitinfrastruktur. In Hochberg befinden sich unterhalb des Siedlungsgebiets Wiesenflächen am Neckar, auf denen durch die Anlage eines Stillgewässers mit Anschluss an den Neckar Auestrukturen entstehen könnten. Ein wertvoller Beitrag für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wäre darüber hinaus der Bau eines Fischpasses an der Staustufe Aldingen, um den Fluss für gewässergebundene Lebenswesen durchgängig zu gestalten.

Die Schiffsanleger für die Neckarpersonenschiffahrt weisen in Remseck sehr unterschiedliche Qualitäten auf. Handlungsbedarf für die Aufwertung der Haltestelle besteht insbesondere in Hochberg, wo der Anleger direkt an einer stark befahrenen Straße liegt und nicht gefahrenfrei zugänglich ist. Als Beitrag zur Attraktivitätssteigerung dieses Freizeitangebots wäre es jedoch an allen drei Schiffsanlegern wünschenswert, die Aufenthaltsqualität zu verbessern sowie die in der Umgebung liegenden Anziehungspunkte besser auszuschildern.

Der Neckartalradweg verläuft in Remseck durchgehend entlang des Neckars. Einzig die Anbindung Hochbergs, das auf der anderen Neckarseite liegt, ist bislang ungenügend. Einen Übergang ermöglicht allein die Autobrücke, auf der es nur einen schmalen Randstreifen für Fußgänger und Radfahrer gibt. Die Verbesserung der Situation durch den Bau einer Überquerungshilfe für Radler und Fußgänger wäre an dieser Stelle auch für den Landschaftspark ein wichtiges Anliegen.



AUSSCHNITT MASTERPLAN REMSECK AM NECKAR

Projekte

- R 1 Aufwertung Schiffsanleger Hochberg
- R 2 Rad- und Fußgängerbrücke Hochberg
- R 3 Fischlaichgewässer Hochberg
- R 4 Aufwertung Schiffsanleger Neckargröningen
- R 5 Hechtkopf Remseck
- R 6 Radwegeverbindung ins Remstal
- R 7 Neue Mitte Remseck
- R 8 Fischpass Staustufe Aldingen
- R 9 Aufwertung Schiffsanleger Aldingen
- R 10 Kanuanlegestelle Aldingen

Projektdatenblätter der Projekte



MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name		
Aufwertung Schiffsanleger Hochberg		
Projekt – Nr.	Plan	
R 1	1244/MN	
Landkreis	Stadt	Lage auf der Gemarkung
Ludwigsburg	Remseck a. N.	rechtes Neckarufer bei Flusskilometer 168

Maßnahme

Aufwertung der Schiffsanlegestelle in Remseck-Hochberg

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Die Schiffsanlegestelle des Neckar Käpt'n liegt nordwestlich des Stadtteils Hochberg direkt an der viel befahrenen Landesstraße 1100. Eine gefahrlose Überquerung der Straße vom Radweg zum Schiffsanleger ist nicht möglich. Zwischen dem Steg des Schiffsanlegers und der Straße befindet sich ein kleiner Schotterplatz. Sitzmöglichkeiten sowie eine Beschilderung zum Ort oder Sehenswürdigkeiten sind nicht vorhanden. Am gegenüberliegenden Ufer befinden sich Industrieanlagen und künstliche Ufermauern. Durch den Verkehrslärm und den unattraktiven Blick ans andere Ufer handelt es sich um einen Platz, der nicht zum Verweilen einlädt.



Abb. 1 und 2: Schiffsanleger Hochberg

Planung:

Optische Aufwertung und Begrünung des Schotterplatzes vorm Schiffsanleger; Aufstellen von Sitzmöglichkeiten; Beschilderungen nach Remseck und zu touristisch interessanten Orten; Informationstafel über örtliche Besonderheiten; Lärmschutzmaßnahmen zur Straße; ggf. Verbesserung der Straßenquerung durch eine Ampel, Unterführung oder Brücke

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Gestaltung aller Schiffsanlegestellen als angenehme Orte, an denen man als Besucher gerne ankommt oder auch auf das Schiff wartet.

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung
- bei der Realisierung der neuen Mitte (siehe Projekt R 7) ist es ggf. sinnvoll eine Schiffsanlegestelle dorthin zu verlegen und den Standort der bisherigen Anleger zu überprüfen

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Neckar-Personen-Schifffahrt (Neckar Käpt'n)
Herr Thie
Tel.: 0711/54997060

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Rad- und Fußgängerbrücke Hochberg

Projekt – Nr.

R 2

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

Neckarbrücke in Hochberg am
Gewerbegebiet

Maßnahme

Ergänzung der bestehenden Neckarbrücke in Hochberg um eine Rad- und Fußgängerbrücke

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Die Neckarquerung in Remseck Hochberg ist für Fußgänger und Radfahrer nur über die bestehende Autobrücke möglich. Der Randstreifen für Fußgänger ist jedoch sehr schmal und neben dem starken Autoverkehr keine optimale Lösung für eine gefahrlose Überquerung.



Abb. 1. Autobrücke in Remseck Hochberg

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Fischlaichgewässer Hochberg

Projekt – Nr.

R 3

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkungrechte Neckarseite bei Flusskilometer
169,3**Maßnahme**

Entwicklung eines Stillgewässers als Fischlaichgebiet mit Anschluss an den Neckar und Uferrenaturierung

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Wiesen am Neckar südlich der Gewerbeflächen in Hochberg, das Ufer ist mit Drahtmattendeckwerk befestigt.

Planung:

Entwicklung eines Stillgewässers mit Anschluss an den Neckar auf ca. 1 ha der Fläche, Schaffung eines Laichgebiets und eines Jungfischhabitats zur Sicherung des Fischbestands im Neckar. Rückbau des Drahtmattendeckwerks und Absenkung des Ufergrundstücks zwischen Flusskilometer 169,00 und 169,45

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Verbesserung der Gewässerstruktur als Beitrag zur Umsetzung der WRRL

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

150.000 € (Fischlaichgewässer)

Keine Angabe (Uferrückbau)

Schwerpunktprojekt der Kommune

ja

Bemerkungen

- Grundstücke befinden sich in Privatbesitz
- die Maßnahme des Fischlaichgewässers soll in den nächsten drei Jahren auf ca. 1 ha der Fläche als Ausgleichsmaßnahme umgesetzt werden. Eine Ausdehnung der ökologischen Planungen auf eine größere Fläche ist jedoch langfristig denkbar. Die Gesamtfläche beträgt ca. 10 ha
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt (Plan siehe R 7). Die Fischlaichgewässer liegen innerhalb dieses Planungsraums. Das nördliche Ende der Flächen wird in der Konzeption als potenzieller Standort für eine neue Fußgängerbrücke ausgewiesen

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 53.1
Frau Albrecht
Tel.: 0711/90415322

Quelle(n)

Fischlaichgewässer - Planung der Kommune, IKoNE Projekt Nr. 41, Projektsammlung Büro am Fluss 2005
(Nr. 23)
Uferrückbau – Auskunft des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stuttgart

Planung:

Bau einer Rad- und Fußwegebrücke in Remseck Hochberg. Die neue Brücke soll an die bestehende Autobrücke an der flussaufwärts gelegenen Seite angehängt werden und mit dieser eine bauliche Einheit bilden.

Ziel

Schaffung einer gefahrlosen Überquerungsmöglichkeit des Neckars in Hochberg für Fußgänger und Radfahrer, Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Durchgehende attraktive Rad- und Wanderwege, Durchgängigkeit der Naherholungsgebiete zwischen Ludwigsburg und Remseck

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Entwurf

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommuneja

Bemerkungen

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.

Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)

Tel.: 07146/ 289623

Quelle(n)

Planung der Kommune

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Fischlaichgewässer Hochberg

Projekt – Nr.

R 3

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkungrechte Neckarseite bei Flusskilometer
169,3**Maßnahme**

Entwicklung eines Stillgewässers als Fischlaichgebiet mit Anschluss an den Neckar und Uferrenaturierung

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Wiesen am Neckar südlich der Gewerbeflächen in Hochberg, das Ufer ist mit Drahtmattendeckwerk befestigt.

Planung:

Entwicklung eines Stillgewässers mit Anschluss an den Neckar auf ca. 1 ha der Fläche, Schaffung eines Laichgebiets und eines Jungfischhabitats zur Sicherung des Fischbestands im Neckar. Rückbau des Drahtmattendeckwerks und Absenkung des Ufergrundstücks zwischen Flusskilometer 169,00 und 169,45

Ziel

Sicherung und Entwicklung naturraumtypischer Lebensräume, Verbesserung der Gewässerstruktur als Beitrag zur Umsetzung der WRRL

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

150.000 € (Fischlaichgewässer)

Keine Angabe (Uferrückbau)

Schwerpunktprojekt der Kommune

ja

Bemerkungen

- Grundstücke befinden sich in Privatbesitz
- die Maßnahme des Fischlaichgewässers soll in den nächsten drei Jahren auf ca. 1 ha der Fläche als Ausgleichsmaßnahme umgesetzt werden. Eine Ausdehnung der ökologischen Planungen auf eine größere Fläche ist jedoch langfristig denkbar. Die Gesamtfläche beträgt ca. 10 ha
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt (Plan siehe R 7). Die Fischlaichgewässer liegen innerhalb dieses Planungsraums. Das nördliche Ende der Flächen wird in der Konzeption als potenzieller Standort für eine neue Fußgängerbrücke ausgewiesen

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 53.1
Frau Albrecht
Tel.: 0711/90415322

Quelle(n)

Fischlaichgewässer - Planung der Kommune, IKoNE Projekt Nr. 41, Projektsammlung Büro am Fluss 2005
(Nr. 23)
Uferrückbau – Auskunft des Wasser- und Schifffahrtsamtes Stuttgart

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Aufwertung Schiffsanleger Neckargröningen

Projekt – Nr.

R 4

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

linkes Neckarufer bei Flusskilometer
170

Maßnahme

Aufwertung der Schiffsanlegestelle in Remseck-Neckargröningen

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Die Schiffsanlegestelle des Neckar Käpt'n in Neckargröningen liegt in ortsnahe (und gut erreichbarer) Lage vor dem Hochwasserdamm und ist von diesem durch eine steile Treppe zugänglich. Es handelt sich um einen sehr ruhigen Neckarabschnitt, vom Schiffsanleger hat man zu allen Seiten einen schönen Blick ins Grüne. Rechts und links vom Schiffsanleger befindet sich vor dem Damm ein schmaler, verwilderter Rasenstreifen. Ca. 15 Meter flussaufwärts führen zwei weitere Treppen auf den Damm. Auf dem Damm stehen mehrere gut erhaltene Sitzbänke. Beschilderungen zum Ort oder Sehenswürdigkeiten gibt es nicht.



Abb. 1 und 2: Schiffsanleger Neckargröningen



Abb. 3 und 4: Bereich zwischen Schiffsanleger und Damm

Planung:

Aufstellen von Wegweisern zum Ort und zu touristisch interessanten Punkten, Informationstafel über örtliche Besonderheiten, Aufwertung des verwilderten Rasenstreifens zwischen Schiffsanleger und den beiden anderen Treppen, Gegebenenfalls Entwicklung von Sitzstufen (Neckarterrassen) anstelle der beiden bestehenden Treppen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Gestaltung aller Schiffsanlegestellen als angenehme Orte, an denen man als Besucher gerne ankommt oder auch auf das Schiff wartet.

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung
- bei Realisierung der neuen Mitte (siehe Projekt R 7), ist es ggf. sinnvoll eine Schiffsanlegestelle dorthin zu verlegen und den Standort der bisherigen Anleger zu überprüfen
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Der Schiffsanleger liegt innerhalb dieses Planungsraums (Gesamtplan siehe R 7). Der Bereich des Anlegers wird in der Konzeption als potenzieller Standort für eine neue Fußgängerbrücke ausgewiesen

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Neckar-Personen-Schiffahrt (Neckar Käpt'n)
Herr Thie
Tel.: 0711/54997060

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Hechtkopf Remseck

Projekt – Nr.

R 5

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

Mündungsbereich der Rems
in den Neckar

Maßnahme

Gestaltung der Landspitze zwischen Neckar und Rems in einen attraktiven Aufenthaltsplatz mit Gastronomie

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

An der Remsmündung in den Neckar befindet sich ein Wegedreieck mit einem kleinen Platz, der bisher schlechte Aufenthaltsqualitäten aufweist. Die Landspitze zwischen den beiden Flüssen liegt etwas tiefer und besteht aus einer verwilderten Grünfläche. Zwei identische und optisch ansprechende Rad- und Fußgängerbrücken queren vom Hechtkopf den Neckar und die Rems. Die Brücken sind eine wichtige Querverbindung zwischen Neckar- und Remstal, haben Bedeutung als sichere Schulwegeverbindung und binden den Stadtteil Neckarremms an den Busbahnhof an. Die Stelle fungiert als Knotenpunkt zwischen Neckartalradweg und Remstal-Route. Angrenzend befindet sich das Rathaus.



Abb. 1: Luftbildansicht Hechtkopf in Remseck
(Foto: Achim Mende)



Abb. 2: Hechtkopf mit Fußgängerbrücken ü. Rems und Neckar



Abb. 3 und 4: Spitze und Platzsituation am Hechtkopf

Planung:

Aufwertung des Platzes und der verwilderten Landungsspitze zu einem attraktiven Aufenthaltsbereich mit Zugängen zu den Flüssen, Ansiedlung eines gastronomischen Betriebs, Informationstafeln über das Neckar- und Remstal zur Betonung dieses bedeutenden Schnittpunkts; Bau einer Kanuanlegestelle; Auf der rechten Neckarseite gegenüber des Hechtkopfes ist die Entwicklung eines Strands als Aufenthaltsbereich vorgesehen.



Abb. 5: Neugestaltung des Hechtkopfes (Darstellung: Planstatt Senner)

Ziel

Entwicklung von „Adressen am Neckar“, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar und Integration des Flusses in die Kommune, Stärkung der Schnittstelle zwischen Remstal und Neckartal

Umsetzung

kurzfristig

Stand der Planungen

Fertigstellung Gastronomie Mai 2008

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

ja

Bemerkungen

- Maßnahme ist Starterprojekt von Remseck a. N. im Landschaftspark Rems
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Der Hechtkopf liegt innerhalb dieses Planungsraums (Gesamtplan siehe R 7)

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Quelle(n)

Planung der Kommune

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Radwegeverbindung ins Remstal

Projekt – Nr.

R 6

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

entlang der Rems

Maßnahme

Verbesserung der Wegeführung der Remstal Route

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

In Remseck zweigt vom Neckartalradweg die Remstal Route ab, welche als Radfernweg bis nach Essingen auf der Schwäbischen Alb zur Remsquelle entlangführt. Der erste Streckenabschnitt des Radwegs hinter dem Hechtkopf führt entlang der Rems. Später verlässt der Weg jedoch in seinem Verlauf die Rems und führt durch Wohngebiete und die freie Landschaft fernab des Flusses bis nach Waiblingen.

Planung:

Abschnittsweise Verlegung der Remstal Route an die Rems und Verbesserung der Bezüge des Radwegs zum Fluss, Sanierung des bestehenden Radwegs, um eine einheitliche Qualität herzustellen.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Durchgehende attraktive Rad- und Wanderwege, Durchgängigkeit der Naherholungsgebiete, Anbindung in die Seitentäler, Stärkung der Schnittstelle zwischen Landschaftspark Rems und Neckar

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee, FFH-Vorprüfung

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Der Maßnahme liegt innerhalb dieses Planungsraums (Gesamtplan siehe R 7)

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Quelle(n)

Masterplan Landschaftspark Rems



MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Neue Mitte Remseck

Projekt – Nr.

R 7

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

Mündungsbereich der Rems
in den Neckar

Maßnahme

Entwicklung einer attraktiven neuen Mitte für die sechs Ortsteile Remsecks durch landschaftliche Gestaltungen und Bau einer Umgehungsstraße

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

Remseck a. N. besteht aus den sechs Ortsteilen Aldingen, Hochberg, Hochdorf, Neckargröningen, Neckarrems und Patonville, die ehemals selbstständige Gemeinden waren. Der Mündungsbereich der Rems in den Neckar ist in etwa der geographische Mittelpunkt und auch Verkehrsknotenpunkt der Ortsteile. Die innerstädtische Verkehrsbrücke über den Neckar ist sehr stark belastet. Südwestlich der Remsmündung und der innerstädtischen Neckarbrücke befindet sich auf rechter Neckarseite ein Kieswerk und angrenzend eine größere landwirtschaftlich genutzte Freifläche.



Abb. 1: Remsmündung, Kieswerk und landwirtschaftliche Freifläche am Neckar
(Foto: Achim Mende)

Planung:

Entwicklung einer neuen Mitte für die Stadtteile Remsecks; Langfristige Verlagerung des Kieswerks am Neckar; Umleitung des innerstädtischen Verkehrs über eine neue Neckarbrücke südwestlich der bisherigen. Neben städtebaulichen Entwicklungen mit neuen kulturellen Gemeinschaftseinrichtungen und Erweiterungen des Verwaltungszentrums soll der Neckar in die Gestaltung der neuen Mitte bewusst integriert werden. Entwicklung von öffentlichen Grünflächen und ggf. eines Stadtsees mit Flaniermeile; Gegebenenfalls Verlegung einer der Schiffsanlegestellen zur neuen Mitte (siehe Projekte R 1, R 4, R 9).

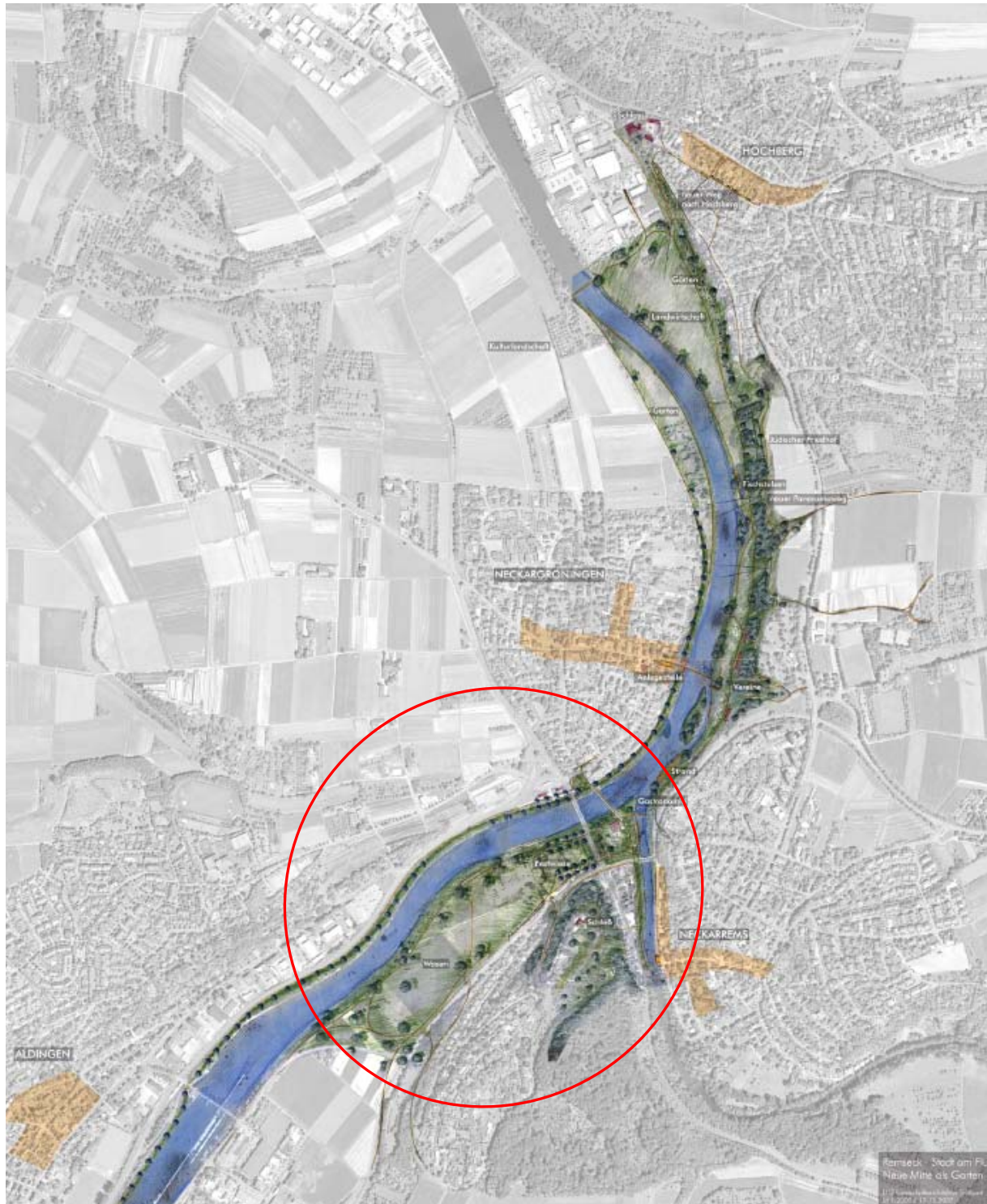


Abb. 2: Gesamtkonzeption Neckarentwicklung mit dem Bereich der Neuen Mitte (rote Linie) (Quelle: Luz Landschaftsarchitektur Stuttgart)

Ziel

Entwicklung von „Adressen am Neckar“, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar und Integration des Flusses in die Kommune

Umsetzung

langfristig

Stand der Planungen

Entwurfsstadium

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

ja

Bemerkungen

- die Voraussetzungen für die Umgehungsstraße der innerstädtischen Verkehrsbrücke wurden im FNP bereits geschaffen. Bei der Entwicklung der neuen Mitte kommt gegebenenfalls die Einbeziehung eines Kleinen Grünprojekts in Frage
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Die Neue Mitte liegt innerhalb dieses Planungsraums (siehe Abb. 2).

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Quelle(n)

Planung der Kommune

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Fischpass Staustufe Aldingen

Projekt – Nr.

R 8

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkung

Flusskilometer 171,9

Maßnahme

Neubau eines technischen Fischpasses an der Staustufe Aldingen

Kurzbeschreibung der Maßnahme**Istzustand:**

An der Staustufe Aldingen bilden Schleuse, Kraftwerk und Wehr eine bauliche Einheit, die für Gewässerlebewesen nicht durchwanderbar ist. Die baulichen Verhältnisse zur Umgehung des Hindernisses sind sehr beengt. Direkt an das Kraftwerk schließen sich eine Fußgängerbrücke sowie ein Fußweg, die Gleisanlagen der S-Bahn und eine Straße an.

Planung:

Neubau eines technischen Fischpasses zwischen Straße und Kraftwerk im Bereich des Fußweges (Eine Querung des Krafthauses ist ebenso wenig möglich wie eine Trassenführung durch die Wehranlage). Neben Belangen des Hochwasserschutzes durch Eingriffe in den seitlich verlaufenden Hochwasserdamm werden hier vor allem Bauwerksfundamente durch den Bau der Fischaufstiegsanlage tangiert, was zu erheblichen finanziellen Aufwendungen führt.

Ziel

Herstellung der Gewässerdurchgängigkeit als Beitrag zur Umsetzung der WRRL

Umsetzung

langfristig

Stand der Planungen

Studie RP Stuttgart

Kostenschätzung

3,0 Mio. €

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- Maßnahme hat in der Machbarkeitsstudie des RP Priorität III. (Skala Priorität I bis III)

Ansprechpartner

Regierungspräsidium Stuttgart
Abteilung 5, Referat 52 Gewässer und Boden
Herr Hofmann
Tel.: 0711/90413306

Quelle(n)

Machbarkeitsstudie RP Stuttgart 2005, IKoNE Quer Nr. 20

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR

DATENBLATT PROJEKTE

STAND: APRIL 2008

Name

Aufwertung Schiffsanleger Aldingen

Projekt – Nr.

R 9

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkunglinkes Neckarufer bei Flusskilometer
172,5**Maßnahme**

Aufwertung der Schiffsanlegestelle in Remseck-Aldingen

Kurzbeschreibung der Maßnahme

Istzustand:

In Aldingen liegt die Schiffsanlegestelle des Neckar Käpt'n vor dem Hochwasserdamm und ist von diesem durch eine Treppe zugänglich. Auf dem Damm verläuft ein Radweg. Eine Bahnlinie sowie die stark befahrene Landesstraße 1100, welche parallel zum Damm verlaufen, stellen eine Barriere zwischen Ort und Schiffsanleger dar. Die Überwindung der Verkehrsstrassen ist sowohl links als auch rechts erst einige hundert Meter entfernt am Bahnhof sowie an der Brückenstrasse möglich. Vom Schiffsanleger gibt es Beschilderungen des Radwegs nach Aldingen und Mühlhausen, sowie einen Wegweiser zu einem nahe gelegenen Restaurant. Zudem gibt es eine Bank zum Sitzen. Im Blickfeld vom Schiffsanleger befindet sich die Schleuse Aldingen sowie ein Gewerbegebiet am gegenüberliegenden Ufer.



Abb. 1 und 2: Schiffsanleger Aldingen

Planung:

Aufstellen von Wegweisern zum Ort und zu touristisch interessanten Punkten, Informationstafel über örtliche Besonderheiten, Sicht- und Lärmschutzmaßnahmen zur Straße.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus, Entwicklung schöner Aufenthaltsmöglichkeiten am Neckar, Gestaltung aller Schiffsanlegestellen als angenehme Orte, an denen man als Besucher gerne ankommt oder auch auf das Schiff wartet.

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen

- die Maßnahme reiht sich in das Gesamtvorhaben ein, alle Schiffsanlegestellen am Neckar ansprechender und informativer zu gestalten und ist daher von kommunenübergreifender Bedeutung
- bei Realisierung der neuen Mitte (siehe Projekt R 7), ist es ggf. sinnvoll eine Schiffsanlegestelle dorthin zu verlegen und den Standort der bisherigen Anleger zu überprüfen
- für die Entwicklung der Uferbereiche von Rems und Neckar wird vom Büro Luz aus Stuttgart eine städtebauliche- landschaftsarchitektonische Gesamtkonzeption erstellt. Der Schiffsanleger liegt innerhalb dieses Planungsraums (Gesamtplan siehe R 7).

Ansprechpartner

Stadt Remseck a. N.

Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)

Tel.: 07146/ 289623

Neckar-Personen-Schifffahrt (Neckar Käpt'n)

Herr Thie

Tel.: 0711/54997060

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner

MASTERPLAN LANDSCHAFTSPARK NECKAR**DATENBLATT PROJEKTE****STAND: APRIL 2008****Name**

Kananlegestelle Aldingen

Projekt – Nr.

R 10

Plan

1244/MN

Landkreis

Ludwigsburg

Stadt

Remseck a. N.

Lage auf der Gemarkunglinkes Neckarufer bei Flusskilometer
173**Maßnahme**

Schaffen einer Kananlegestelle am linken Neckarufer in Remseck-Aldingen

Kurzbeschreibung der Maßnahme**Istzustand:**

Nördlich der Schleuse Aldingen ca. 50 Meter flussabwärts der Hornbachmündung führt eine steile Betontreppe auf den Deich hinauf. Die Stelle wird von Kanufahrern gerne als Ein- und Ausstiegsstelle genutzt, um beim nahe gelegenen „Sonnenhof“ zu übernachten oder einzukehren. Einen Steg oder andere Ausstiegshilfen für Kanufahrer gibt es jedoch nicht.

Planung:

Bau eines Stegs als Ein- und Ausstiegshilfe für Kanufahrer.

Ziel

Verbesserung der Infrastruktur für Naherholung und Tourismus

Umsetzung

mittelfristig

Stand der Planungen

Idee

Kostenschätzung

keine Angabe

Schwerpunktprojekt der Kommune

-

Bemerkungen**Ansprechpartner**

Stadt Remseck a. N.
Herr Blumhagen (Stadtplanungsamt)
Tel.: 07146/ 289623

Quelle(n)

Vorschlag Planstatt Senner, Auskunft von Kanufahrern

Ausschnitt Maßnahmenplan, Maßstab 1 : 10 000



